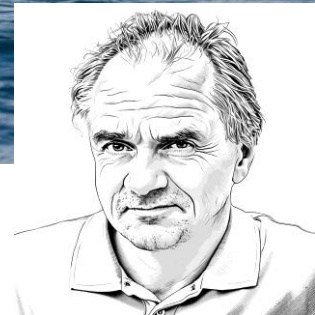


TIERISCH VIELFÄLTIG KOLUMBIEN MIT ANDEN, REGENWALD UND OZEAN

23. August – 9. September 2026



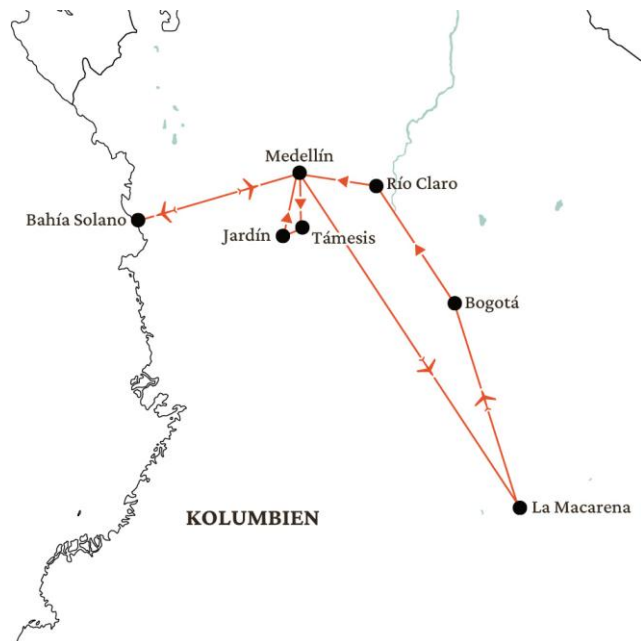
Mit dem Experten Bernd Schildger
Tierarzt, ehemaliger Direktor Tierpark Bern



«Die Vielfalt dieses Landes, ein Land, das wir früher nur mit Drogen und den Namen Escobar und Medellín in Verbindung brachten, wird Sie überwältigen. Die Begegnungen mit Menschen, die uns stets freundlich und hilfsbereit entgegenkommen werden, Passfahrten mit Blick auf die Andengipfel, weinrote Farben durch einzigartige Pflanzen am Caño Cristales, Wanderungen im feuchten Regenwald und Buckelwale, die in den warmen Buchten des Pazifiks ihre Jungtiere aufziehen: Farben, Gerüche, Geräusche explodieren in unseren Sinnen. Das leuchtende Rot des balzenden Andenfelsenhahn wie auch die gelbrotgrüne Kombination im Gefieder des Ara Macao lassen uns erahnen, weshalb dieses Land aktuell zu den aufstrebenden Ländern des südamerikanischen Kontinents zählt – unter Bewahrung ihres vielfältigen Naturerbes.»

HÖHEPUNKTE

- Die grossartige Tiervielfalt Kolumbiens
- Die farbenfrohen Vögel des Regenwaldes
- Walbeobachtung an der Pazifikküste
- Der bunte Caño Cristales Fluss
- Die pulsierende und historische Stadt Medellín



IHR EXPERTE

Wenn er nicht gerade mit dem Motorrad in den Pyrenäen oder den Alpen unterwegs ist, trifft man Bernd Schildger in Bern an. Von 1997 bis 2021 leitet der Professor der Tiermedizin und studierte Philosoph den Tierpark Bern, das Dählhölzli und den BärenPark. Er ist Spezialist für Zootier-Krankheiten sowie das Verhältnis zwischen Mensch und Tier. Ursprünglich lässt er sich in Frankfurt zum Elektromechaniker und erst später zum Tierarzt ausbilden. Im Zoo Frankfurt ist er als Zootierarzt tätig. Bernd Schildgers Motto: «Mehr Platz für weniger Tiere. Zum Wohle der Tiere und zur Freude der Menschen.»

REISEPROGRAMM

1. Tag / Sonntag, 23. August 2026

Anreise

Flug ab Schweiz nach Bogotá (Umsteigeverbindung). Bei einem ersten gemeinsamen Abendessen erhalten wir einen Überblick über die kommende Reise von unserem lokalen Reiseleiter.

2. Tag

Bogotá –Río Claro

Wir verlassen die Hauptstadt und fahren ins Magdalenatal bis nach Río Claro in der Antioquia Region, die mit ihren grünen Bergen, lebendigen Städten und vielfältigen Kultur begeistert. Unterwegs halten wir für ein typisches Mittagessen in La Dorada. Auf der Weiterfahrt nach Río Claro fahren wir an der Hacienda Nápoles vorbei, der ehemaligen Finca von Pablo Escobar, die heute einen Zoo und einen Vergnügungspark beherbergt. Am späten Nachmittag erreichen wir Río Claro und nehmen den üppigen Wald rund um unser Refugio wahr.

3. Tag

Río Claro

Wir widmen den Tag einer Wanderung im grossartigen Naturgebiet des Flusses Río Claro. Entlang des gesamten Wegs lassen wir uns von dem imposanten Canyon beeindrucken, den der Río Claro geschaffen hat. Der Fluss schlängelt sich durch den Kalkstein, an dessen Ufern sich der dichte, tropische Wald erhebt. Zwischen hohen Bäumen, Lianen und üppiger Vegetation begegnen wir einer grossen Vielfalt an Pflanzen und Tieren – von bunten Vögeln bis hin zu exotischen Insekten. In dem Naturgebiet leben rund 350 Vogelarten, 100 Säugtierarten, mehr als 50 verschiedene Reptilien und Amphibien sowie zahlreiche Insekten. Auf Wunsch kann hier auch eine Höhlenbesichtigung unternommen werden.



Jesus-Christus-Echse



Kaiman

4. Tag

Río Claro – Medellín

Am Morgen fahren wir in die bekannteste Stadt Kolumbiens: Medellín. Am Nachmittag begeben wir uns auf eine spannende Stadtbesichtigung und tauchen in die rührende Geschichte des Stadtviertels Comuna 13 ein. Hier spüren wir hautnah, warum Medellín wie kaum ein anderer Ort für den tiefgreifenden Wandel des Landes steht: von einer der gefährlichsten Städte der Welt hin zu einem offenen, bunten und lebensfrohen Zentrum voller Kreativität und Hoffnung. Farbenprächige Graffitis, vibrierende Musik und die Herzlichkeit der Menschen erzählen von einer bemerkenswerten Transformation, die Medellín zu einer der inspirierendsten Metropolen Südamerikas macht. Beim Abendessen begleitet uns ein Zeitzeuge von Pablo Escobar, der heute ein stolzer Bürger des neuen Medellín ist. Ein reflektiertes Gespräch mit ihm gewährt uns tiefe Einblicke in die schwarze Vergangenheit Medellín und auch in die aktuellen Herausforderungen.



Das Stadtviertel Comuna 13 in Medellín

5. Tag

Medellín – Támesis

Von Medellín aus fahren wir in den landschaftlich reizvollen Südwesten des Departments Antioquia. Unterwegs legen wir einen Stopp in Jericó ein. Das maleische Städtchen, das auf rund 1'900 m Höhe liegt, besticht durch seine farbenfrohen Kolonialhäuser und ist auch als Zentrum der Lederhandwerkskunst bekannt. Bei unserem Spaziergang durch die charmanten Gassen spüren wir den besonderen Charakter dieses authentischen Dorfes, bevor wir unsere Reise nach

Támesis fortsetzen. Eingebettet in die grüne Hügellandschaft der Anden, beeindruckt Támesis mit weiten Blicken über Täler, Flüsse und Kaffeeplantagen.

6. Tag

Támesis – Jardín

Bei einer mittelschweren Wanderung in den Wäldern rund um Támesis erleben wir eine üppig grüne Natur, in der farbenprächige Vögel, verborgene Orchideen und eine lebendige Vielfalt an Tieren den Zauber der kolumbianischen Anden spürbar machen. Der Pfad bietet atemberaubende Aussichten auf die Bergwelt und führt uns zu bis zu 1'000 Jahre alten Felszeichnungen, die andine Stämme hier hinterlassen haben. Während eines Besuches einer Kaffeekooperative erfahren wir mehr über den Anbau und die Verarbeitung des Kaffees aus der Region, der weltweit bekannt ist. Anschliessend brechen wir nach Jardín auf. Nach unserer Ankunft besuchen wir das Reservat Jardín de Rocas. Hier können wir mit etwas Glück den berühmten Vogel «Gallito de Roca» (Andenfelsenhahn) erspähen.



Der leuchtend rote Andenfelsenhahn ©Bernd Schildger

7. Tag

Jardín

Heute erwartet uns ein spannender Ausflug in die Umgebung von Jardín. In der grünen Hügellandschaft unternehmen wir eine Wanderung zur beeindruckenden Höhle Cueva del Esplendor. Durch das Dach der Höhle fällt ein Wasserfall, der ein magisches Lichtspiel schafft, das diesen Ort zu einem unvergesslichen Erlebnis macht. Am späten Nachmittag, zurück in Jardín, können wir den Tag entspannt ausklingen lassen – entweder beim Besuch des Aussichtspunkts Cristo Rey, der einen traumhaften Blick über das Dorf und die umliegenden Berge

bietet, oder gemütlich bei einem Kaffee, während wir dem bunten Treiben auf dem Dorfplatz zusehen. Zum Abendessen genießen wir gemeinsam ein typisches Gericht in einem traditionellen Restaurant.



Kaffeeplantage



Jardín und Umgebung ©Bernd Schildger

8. – 9. Tag

Jardín – Medellín

Morgens bleibt noch etwas Zeit im Dorf, bevor wir die Rückfahrt nach Medellín – der Stadt des ewigen Frühlings – antreten. Am nächsten Morgen fliegen wir nach Bahía Solano, einem kleinen Urwaldnest, direkt an der Pazifikküste gelegen. Unsere Lodge erreichen wir nach einer 30-minütigen Bootsfahrt.

10. Tag

Bahía Solano

Wir wachen mit dem Rauschen des Regenwaldes und des Ozeans auf. Nach dem Frühstück steigen wir ins Boot, um mit etwas Glück die Buckelwale zu sehen, die um diese Jahreszeit an der Pazifikküste aufzufinden sind und ein herrliches Spektakel bieten. Sollten wir bei unserer ersten Ausfahrt keinen Wal sehen, ist ein zweiter Versuch vorgesehen. Nach diesem rührenden Erlebnis kehren wir zur Lodge zurück.



Buckelwal

11. Tag

Bahía Solano

Wir beginnen den Tag mit einer geführten Wanderung durch den üppigen Regenwald des kolumbianischen Pazifiks. Von der Lodge aus führt der Weg durch dichte Vegetation, begleitet vom Gezwitscher exotischer Vögel. Unterwegs erklärt uns unser Guide Spannendes zu den Pflanzen und Tiere, die in diesem einzigartigen Ökosystem beheimatet sind. Am Ende des Pfades öffnet sich der Dschungel zu einer einsamen, schwarzen Sandbucht – ein perfekter Ort, um die Ruhe und Kraft der Natur wahrzunehmen. Zurück in der Lodge genießen wir unser letztes Abendessen in dieser einmaligen Gegend.

12. Tag

Bahía Solano – Medellín

Wir nehmen das Boot zurück nach Bahía Solano und treten den Rückflug nach Medellín an. Nach unserer Ankunft stehen der Nachmittag und der Abend zur freien Verfügung.

13. Tag

Medellín – La Macarena

Wir begeben uns erneut zum Flughafen und fliegen in Richtung Süden nach La Macarena. Nach der Ankunft Transfer in einem Geländewagen und mit dem Boot auf dem Guayabero Fluss nach Caño Cristales. Am Nachmittag unternehmen wir eine erste Wanderung im Nationalpark Sierra de la Macarena entlang des Caño Cristales Flusses. Der Fluss erstrahlt in leuchtenden Farben, da eine einzigartige Wasserpflanze sein klares Wasser je nach Licht und Jahreszeit in ein lebendiges Spiel aus Rot, Gelb und Grün verwandelt.



Der Fluss Caño Cristales ©Dr. Heiko Beyer

14. Tag

La Macarena

Während eines weiteren Ausfluges im Nationalpark erleben wir die unberührte Natur der Gegend. Caño Cristales liegt in einem Mix-Ökosystem von Regenwald und Savanne. Daher lebt es hier eine unglaubliche Vielfalt an Tierarten, vom Jaguar über den rosa Delfin bis hin zu mehr als 450 Vogel- und Papageienarten. Für Vogelliebhaber ist der Nationalpark ein wahrhaft buntes Paradies. Später nehmen wir ein typisches Mittagessen während der Wanderung entlang des Flusses ein. Den Abend lassen wir gemütlich in der Lodge ausklingen.

15. Tag

La Macarena

Wir stehen früh auf, um einen unvergesslichen Sonnenaufgang über den Regenwald zu erleben. Danach besuchen wir ein letztes Mal den Nationalpark Sierra de la Macarena und haben erneut gute Chancen auf interessante Tier-sichtungen. Am Abend lassen wir die Emotionen und die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren.



Lisztaffe



Scharlachara ©Bernd Schildger

16. Tag

La Macarena – Bogotá

Wir fliegen zurück nach Bogotá. Am Nachmittag unternehmen wir einen Rundgang durch die koloniale Altstadt La Candelaria mit ihren bunten Häusern, pittoresken Kopfsteinpflastergassen und beeindruckenden historischen Plätzen. Am Abend findet unser Abschiedsabendessen auf dem Berg Monserrate mit einem imposanten Panoramablick auf das Lichtermeer der Metropole statt.

17. Tag

Rückreise

Unsere letzte Aktivität in Kolumbien ist der Besuch des berühmten Goldmuseums – ein Höhepunkt zum Abschluss. Hier sind rund 35'000 einzigartige Gold- und Metallobjekte ausgestellt, die von den präkolumbischen Kulturen Kolumbiens stammen. Die filigranen Masken, Schmuckstücke und Zeremonialobjekte erzählen von der Bedeutung des Goldes in Ritualen, Mythen und im Alltag der indigenen Völker. Anschliessend Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz (Umsteigeverbindung).

18. Tag / Mittwoch, 9. September 2026

Ankunft

Ankunft in der Schweiz.



Bogotá

HINWEISE

Programmänderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie, dass diese Reise teilweise in abgelegene Regionen führt, wo die Unterkünfte etwas einfacher sind.

Diese Reise erfordert eine gewisse Trittsicherheit.

Gerne organisieren wir für Sie ein individuelles Vor-/Nachprogramm.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Datum

Sonntag, 23. August bis Mittwoch, 9. September 2026

Preise

Pro Person im Doppelzimmer	CHF	9'860.–	
Zuschlag im Einzelzimmer	CHF	960.–	(limitierte Verfügbarkeit)
Zuschlag bei Kleingruppe* (8-9 Personen)	CHF	370.–	

*Liegt die Zahl der Teilnehmer*innen unter dem Minimum, wird diese Reise als Kleingruppenreise durchgeführt. Sie werden spätestens 3 Wochen vor Abreise über die aktuelle Situation informiert.

Gruppengrösse

10-16 Personen

Im Preis inbegriffen

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- 7 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels, 5 Übernachtungen in schönen Lodges, 4 Übernachtung in einfachen Hotels
- 16x Frühstück, 13x Mittagessen, 15x Abendessen
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Begleitung durch den Experten Bernd Schildger ab/bis Schweiz
- Zusätzliche Schweizer Reiseleitung ab/bis Schweiz
- Lokale deutschsprechende oder englischsprechende Reiseleitung
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleitung und Fahrer*in)
- SBB-Gutschein im Wert von CHF 50.–
- Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 25.–)

Im Preis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen
- Sitzplatzreservierungen
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant

REISEFORMALITÄTEN

Dokumente

Schweizer Bürger*innen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Einreisedatum hinaus gültig ist. Es wird kein Visum benötigt.

Zwingend benötigte Impfungen

Gelbfieber. Für genauere Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihre Hausarztpraxis.

Transport

Bus, Boot, Inlandflug, 4x4 Fahrzeug

Temperatur

Im August und September herrscht in Kolumbien ein mildes bis warmes Klima mit vielen sonnigen Tagen, während die Pazifikküste für ihr feuchtwarmes Wetter bekannt ist.

FÜR BUCHUNG UND BERATUNG

BACKGROUND TOURS
Die Spezialisten AG
Neuengasse 30
3001 Bern

Tel. +41 31 313 00 22
info@background.ch
www.background.ch

GLOBETROTTER
THE SWISS TRAVEL GROUP



SRV
FSV Schweizer Reise-Verband
Fédération Suisse du Voyage
Federazione Svizzera di Viaggi